

Kinder proben für das Beethoven-Jubiläum

2500 Schüler aus 103 Klassen nehmen am Chorprojekt der städtischen Musikschule teil



(issuefile/620873/ext/dob3882500929c3765cb4143f999f5ea.jpg)

Die jungen Rochusschüler bereiten sich aufs Konzert vor.

FOTO: BRODÜFFEL

BONN. „Tumbai, Tumbai“, singen 25 Kinder, klatschen in die Hände, gehen in die Hocke und reißen die Arme hoch. Diese Unterrichtsstunde für die Kinder der Klasse 2 der Rochusschule ist etwas Besonderes: Auf dem Lehrplan steht das Projekt „Starke Kinderstimmen“. Die Jungen und Mädchen des Klassenchores bereiten sich so auf ihr erstes großes Konzert am 2. Juli im Brückenforum vor.

TV-Moderator Eckart von Hirschhausen, Schirmherr des Projektes, wird drei nicht-öffentliche Konzerte mit jeweils 800 Kindern moderieren. Doris Bischler, Leiterin der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn, hat das Projekt für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 konzipiert. Derzeit werden rund 2500 Kinder aus 103 Schulklassen an 17 Grundschulen und einer Förderschule wöchentlich im großen Singprojekt unterrichtet. Zehn Lehrkräfte der städtischen Musikschule singen mit den Kindern eine 45 Minuten dauernde Unterrichtsstunde lang. Auf dem Programm stehen Lieder wie „Alouette“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Die Reise der Sonne“, „I like the flowers“ und „Ene Besuch em Zoo“. „Die Resonanz in den Grundschulen, für die das Projekt kostenlos ist, ist sehr gut. Der Klassenverband wird durch das Erlebnis des gemeinsamen Singens gestärkt.“, erläutert Bischler. Im Juni nächsten Jahres sollen die Kinder schulübergreifend zusammen im Telekom Dome singen und so das Beethovenjubiläum feiern.

Den Kindern bereite das gemeinsame Singen große Freude. „Die Lieder sind alle sehr schön. Das Singen mit der ganzen Klasse macht viel Spaß“, meinen Emil und Julie. Dem können Nick und Maya-Lena nur zustimmen. Dozentin Johanna Risse zieht eine erste positive Bilanz des seit Februar laufenden Gesangsprojektes: „Die Kinder kommen strahlend zum Unterricht und machen tolle Fortschritte.“ Die Lehrer der Musikschule sind Bischler zufolge inzwischen zu Identifikationsfiguren in „ihren“ Grundschulen geworden. Durch Konferenzen und

Fortbildungen werde das Projekt regelmäßig weiterentwickelt. Finanziert wird es derzeit durch die Beethoven-Jubiläums GmbH, die Musikschule und die Sparkasse KölnBonn. Zusätzliche Sponsoren seien willkommen, um weiteren Kindern die Freude am gemeinsamen Singen in ihren Schulen zu ermöglichen. Denn 60 Klassen mit 1500 Kindern stünden auf der Warteliste und würden gerne ab dem nächsten Schuljahr starten. Das Beethoven-Haus und die Initiative „Bönnsch für Pänz“ des Festausschusses Bonner Karneval führen zusätzlich zum wöchentlichen Singunterricht Bönnsch-Unterricht durch. Darüber hinaus hat die Musikschule einen Grundschullehrerchor gegründet. *bdf*